

Die Hochschule Koblenz mit ihren Standorten in Koblenz, Remagen und Höhr-Grenzhausen bietet Lehre, Weiterbildung und angewandte Forschung mit einem umfangreichen Präsenz- und Fernstudienangebot in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Bauwesen, Sozialwissenschaften und Freie Kunst. Derzeit studieren an der Hochschule insgesamt mehr als 9.800 Studierende, die von 170 Professuren und mehr als 400 Beschäftigten betreut werden.

Im Fachbereich Sozialwissenschaften sind am Standort Koblenz zum 01. Juli 2020 zwei Stellen zu besetzen für die

Wissenschaftliche Mitarbeit (m/w/d)
Entgeltgruppe je nach Qualifizierung
bis 13 TV-L / 50%

im Projekt „Partizipative Erinnerungspädagogik in Koblenz und Umgebung (PEPiKUm)“. Die Befristung erfolgt projektbedingt bis zum 30.06.2024. Soziologisch wie pädagogisch untersucht das Projekt die Frage nach der gemeinsamen Aufarbeitung von Nationalsozialismus und Holocaust in einer heterogenen Migrationsgesellschaft. Die partizipative Ausgestaltung in der praktisch-pädagogischen wie qualitativ-empirischen Umsetzung des Projekts wird mit den Jugendlichen und den Kooperationspartnern gemeinsam entwickelt.

Ihre Aufgaben:

- Transfer des wissenschaftlichen erinnerungspädagogischen Diskurses in die pädagogische Praxis durch Entwicklung eines erinnerungspädagogischen Curriculums unter Beachtung des partizipativen Aspekts von Jugendgruppenarbeit
- Schulung der Jugendlichen in der selbstständigen Anwendung von Methoden der qualitativen Datenerhebung und -auswertung
- Entwicklung von qualitativen Erhebungsinstrumenten und Auswertung von qualitativen Daten
- Gestaltung des pädagogischen Teils der Projekttagungen und Exkursionen
- Erhebung und Dokumentation der Ergebnisse und Erfahrungen aus den verschiedenen Veranstaltungsformaten
- Mitarbeit an den Projektpublikationen
- inhaltliche Gestaltung der Internetpräsenz in Zusammenarbeit mit Jugendlichen
- organisatorische Unterstützung der Projektleitung im Rahmen allgemeiner Projektaufgaben

Sie bringen mit:

- abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulausbildung in einem sozial- oder erziehungswissenschaftlichen Fach (Master, Diplom, Magister), die zur Promotion berechtigt
- Praxiserfahrungen in (sozial-)pädagogischer Arbeit
- Kenntnisse im Bereich der Erinnerungspädagogik
- sehr gute Kenntnisse der qualitativen empirischen Sozialforschung (Erhebung von qualitativen Daten und Auswertung), im Idealfall unter partizipativen Gesichtspunkten
- Erfahrungen im Umgang mit qualitativen Auswertungsprogrammen (z.B. MAXQDA)
- gute Kenntnisse der quantitativen empirischen Sozialforschung

Es wird erwartet, dass bei den Bewerber*innen vertieftes Interesse an einer themenbezogenen Promotion besteht.

Die Hochschule Koblenz gilt als vorbildliche Wissenschaftseinrichtung, die in ihrer Organisation für Chancengleichheit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie eintritt. Die Hochschule fördert Frauen in Wissenschaft und Forschung. Bewerbungen von qualifizierten Wissenschaftlerinnen sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung inkl. der üblichen Unterlagen online in einem pdf-Dokument unter dem Betreff: **Wiss Ma PEPiKUm** an die Projektverantwortlichen Prof. Dr. Stephan Bundschuh und Prof. Dr. Judith Hilgers; **Institut für Forschung und Weiterbildung (IFW), Hochschule Koblenz, pepikum@hs-koblenz.de**
Bewerbungsfrist: 15.06.2020